

Ressort: Finanzen

EADS-Chef Enders erwägt Abtrennung von Teilen des Rüstungsgeschäfts

Berlin, 19.06.2013, 08:34 Uhr

GDN - Der europäische Luft- und Raumfahrtkonzern EADS prüft, Teile des Rüstungsgeschäfts vom Konzern abzutrennen: "Wir werden sicher sehr genau hinschauen, welches Geschäft wir weiter betreiben sollten im Hinblick auf Rentabilität und Marktperspektive und welches Geschäft möglicherweise in einem Joint Venture oder unter anderer Eigentümerschaft eine bessere Zukunft haben könnte", sagte Konzernchef Tom Enders der "Welt". EADS war im vergangenen Jahr am politischen Widerstand mit dem Plan gescheitert, mit dem britischen Rüstungsunternehmen BAE Systems zu fusionieren.

Als Reaktion darauf hatte Enders angekündigt, die Konzernstrategie zu überprüfen. Insbesondere steht die Zukunft des Verteidigungsgeschäfts auf dem Prüfstand. Enders zufolge hat EADS in der Strategiedebatte gute Fortschritte gemacht. "Wir haben im April mit dem neuen Verwaltungsrat diese Diskussion aufgenommen", sagte er. "Ich denke, dass wir zwischen Juli und September entscheidende Diskussionen führen werden und dann auch Ergebnisse kommunizieren können." Aus dem Verteidigungsgeschäft indes möchte er sich nicht komplett verabschieden. "Unser Verteidigungsgeschäft ist mit zwölf Milliarden Euro Umsatz das größte in Europa", sagte er. Dass er langfristig wieder Fusionspläne mit BAE Systems aus der Schublade holen wird, schloss Enders nicht aus. "Sag niemals nie - das ist doch völlig klar in der Geschäftswelt, aber erwarten Sie in absehbarer Zeit keine Initiative in dieser Richtung." Enders verteidigte indes Frankreich gegen gelegentliche Kritik aus Deutschland. "In Deutschland schaut man mitunter etwas arrogant auf die Franzosen herab", sagte er. "Manchmal gewinnt man den Eindruck, dass die Deutschen vor Kraft kaum mehr laufen können." Die Regierungen indes würden sehr verantwortlich miteinander umgehen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-16133/eads-chef-enders-erwaegt-abtrennung-von-teilen-des-ruestungsgeschaefits.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619